

One Night in Shanghai
PilotsEYE.tv erstmals bei SWISS zu Gast
- ein Flug mit technischen Hürden

AignerMEDIA GmbH
Kathrin Nimpsch
Tel: +49.089.42705-100
Fax: +49.089.42705-199
eMail: presse@ame.de
Internet: <http://pilotseye.tv>

Engine aus – und ab nach Haus: Die neue Folge von PilotsEYE.tv zeigt erstmals einen technischen Zwischenfall, der die Crew auf dem Weg von Zürich nach Shanghai zum Umkehren zwang.

München, 17. Februar 2012 – Premiere mit Swiss. Zum ersten Mal ist PilotsEYE.tv zu Gast in einem Cockpit der Schweizer Fluglinie und zeigt einen ereignisreichen Flug in die chinesische Millionenmetropole.

Zwischenzeitlich hat die Dokuserie auch ihr Debüt im Free-TV bestanden. Die erste, auf kabeleins ausgestrahlte Folge (Malediven) erzielte mehr als neun Prozent Marktanteil und lag damit drei Prozent über dem Senderdurchschnitt.

Engine aus – und zurück nach Haus

Im Simulator alle drei Monate trainiert, in der Realität äußerst selten. Wenige Minuten nach dem Start in Zürich zeigt die Öltemperatur für Triebwerk 3 plötzlich den doppelten Wert des erlaubten. Für Flottenchef Thomas Frick und First Officer Manuela Durussel beginnen hochkonzentrierte Minuten, um die kritische Temperatur wieder in den Griff zu bekommen. Nach 15 Minuten dann der nüchterne Satz „Ich fliege jetzt 17 Jahre und habe noch nie umkehren müssen, heute ist es wohl das erste Mal“, von

Copilotin Manuela. Während die Fluggäste noch direkt am Gate in eine wartende Ersatzmaschine umsteigen können, trifft PilotsEYE.tv die Cockpitcrew sechs Monate später wieder, um den Flug - dann erfolgreich - zu absolvieren.

Dieser einzigartige Einblick in ein "Abnormal Procedure", einen unplanmäßigen Zwischenfall, ist im Hauptfilm mit den entscheidenden Momenten und im Bonusteil mit dem gesamten Geschehen, inklusive der Original-Checklisten zu bestaunen.

Wer flirtet - fliegt

Privatgespräche auf der offiziellen Funkfrequenz sind streng verboten. Umso erstaunter sind die Blicke von Copilotin Manuela als plötzlich ein männliches „Manu?“ aus dem Lautsprecher tönt. Schnell sind die wichtigsten Freundlichkeiten mit dem Kollegen ausgetauscht, wissend, dass jetzt wahrscheinlich ein paar hundert Menschen in anderen Flugzeugen und am Boden heftig schmunzeln. Die ironische Bemerkung des Flugkapitäns „flieg nie mit Frauen, denn die flirten immer gleich mit dem gesamten Luftraum“ zeigt, dass bei dieser Crew auch unter Stress noch Freude an der Arbeit herrscht.

1000 Meilen Umweg

Bedingt durch laufende Vertragsverhandlungen darf Russland an diesem Tag nicht überflogen werden. Die Ausweichroute führt im Süden über Rumänien, Georgien und Kasachstan nach China. Der Mehrverbrauch, der durch die 1900 Kilometer Umweg entsteht, ist aber noch immer preiswerter, als die Überfluggebühren zu zahlen. Für die Crew der HB-JMD „Liestal“ aber ein ganz normaler Vorgang, der sich nur in einer größeren Tankfüllung niederschlägt.

Kein Cockpit ohne Küchenwecker

Eine Besonderheit aller Swiss-Cockpits ist der - im Overhead Panel eingebaute - Küchenwecker, der besonders hilfreich bei zeitkritischen Aufgaben ist. Thomas Frick demonstriert dieses, wie er es nennt, „analoge Monster im Kreise der volldigitalen Schalter und Anzeigen“. Wer noch mehr Lust auf Erklärungen aus erster Hand hat, der entscheidet sich für Tonspur 2, und hört - zusätzlich zum normalen Ton - den Kommentar des Kapitäns zu jeder Szene.

Der Autopilot sieht einfach besser

In leicht verständlichen Erklärungen zeigt PilotsEYE.tv in dieser Folge, wie Piloten in einer Mindest-Sicht-Situation das Flugzeug trotzdem unaufgeregt und präzise landen. Heute entscheiden sich die beiden für einen „Monitored Approach“. Dabei lässt Flugkapitän Thomas Frick den Autopiloten bis auf 30 Meter über Boden an die Landebahn heranfliegen und übernimmt dann das Steuer, um per Hand zu landen. Die Ruhe und Konzentration der Piloten gibt dem Zuschauer die Möglichkeit, den Moment der größten Anspannung selbst mitzuerleben.

Im Skilift über die Dächer von Shanghai

„Ich fahre in einem Skilift über eine saftige Schweizer Kuhwiese, mit Blick auf den Stadtteil Pudong, an dem gerade ein Öltanker vorbeifährt“, lautet das Bilderrätsel von Thomas Frick. So etwas gibt's nur einmal – nämlich auf der EXPO 2011, eingefangen auf dem Dach des Schweizer Pavillons. Noch höher hinaus geht es dann auf der mit 474 Metern, welthöchsten Besucherplattform im WFC, dem liebevoll Flaschenöffner genannten „Shanghai World Financial Center“. Und zu guter Letzt wird in einem der besten Restaurants der Stadt getafelt, im T8, das von dem befreundeten Schweizer Walter Zahner geleitet wird, der sich schon auf die von

Thomas mitgebrachten Buureschüblig Würste und das Migros Caramel Yoghurt freut.

Warteschleife mit 800km/h

Kurz nach dem verregneten Start in Shanghai verlangt der chinesische Fluglotse plötzlich, einen so genannten Orbit - einen Vollkreis - zu fliegen, um den korrekten Abstand zu den anderen Flugzeugen zu gewährleisten. Eine seltene Maßnahme, die sofort mit ungefähr einer Tonne Kerosin-Mehrverbrauch zu Buche schlägt.

Ausweichroute bei Druckverlust

Da man bei einem Druckverlust in der Kabine nicht schnell genug auf die erforderlichen maximal 3000 Meter sinken könnte, verlangen die Hochgebirge im Grenzgebiet zwischen China und Kasachstan eine spezielle Vorbereitung. Diese so genannte Escape-route, also eine Art Fluchtkorridor, wird vorher bereits in das Navigationssystem als alternative Route einprogrammiert. Thomas Frick erklärt - mittels der Lido-Originalkarten und dargestellt mit Google Earth - das genaue Vorgehen.

Der Aralsee – oder was noch davon übrig ist

Es ist ein wunderschöner und zugleich trauriger Anblick, wie sich die Salzringe um die letzten Pfützen des Sees legen, der einmal der viertgrößte Binnensee der Erde war. PilotsEYE.tv zeigt eine Momentaufnahme von einer der größten von Menschen verursachten Umweltkatastrophen. Ein sterbendes Gewässer, das sich wie zum Abschied in der Form eines Herzens präsentiert.

Adrenalin am Final

Es sind nur noch wenige Minuten, die den Airbus A340 mit der Kennung HB-JMA vom sicheren Flughafen trennt, als das TCAS, das „Traffic Alert and Collision Avoidance System“ anschlägt. Ein vom Tower angekündigtes startendes Flugzeug hat sich so weit genähert, dass die Piloten für einen Moment aus ihrer Landevorbereitung herausgerissen werden. Denn selbst mit Vorwarnung ist das Alarmsignal „Traffic–Traffic“ immer Garant für einen Adrenalinstoß.

Alle Unterlagen zum Nachfliegen

Von Airway bis Zero-fuel-weight, vom Loadsheet bis zum Flightplan, von der Wetterkarte bis zu den handschriftlichen Notizen der Piloten: Erstmals sind die gesamten schriftlichen Unterlagen des Fluges kostenlos erhältlich.
<http://pilotsEYE.tv/downloads>

Nicht nur Simulatorflieger werden es zu schätzen wissen, dass PilotsEYE.tv das Abenteuer Fliegen damit noch ein Stückchen authentischer macht.

PilotsEYE in Fakten und Zahlen

[Bisher veröffentlichte Filme:](#) 10 Stk. (seit Beginn 2006)

[Facebook:](#) 13.000 Abonnenten

[YouTube:](#) 5000 Abonnenten / 1,5 Mio Abrufe

[KabelEins:](#) Marktanteil (14-49) Folge Malediven: 9%

PilotsEYE.tv. macht die Faszination Fliegen erlebbar

„PilotsEYE.tv zeigt dem Zuschauer die Welt der Piloten in atemberaubenden Bildern und in einer Qualität, als würde er selbst im Cockpit sitzen“, sagt Thomas Aigner, Geschäftsführer von AignerMEDIA. In jeder Folge von PilotsEYE.tv hat der Zuschauer (s)einen reservierten Platz auf dem Jump-Seat im Cockpit. Von dem HD-Aufnahmeformat profitiert auch die DVD-Qualität: die Bilder sind schärfer, farbtreuer und lebendiger.

Preis und Verfügbarkeit PilotsEYE.tv „Shanghai“

Diese zehnte Folge von PilotsEYE.tv ist ab sofort als DVD und Blu-ray für €29,90 - direkt über www.pilotseye.tv erhältlich. Außerdem führen ausgewählte Flughafen-Shops (Düsseldorf, Hamburg, München und Wien) sowie Buchläden die PilotsEYE.tv-Reihe. Dieser Film bietet neben englischen und deutschen erstmals auch französische Untertitel.

Download Pressebilder:

Das Designpackage erhalten Sie unter <http://pilotseye.tv/press/releases/>

Von PilotsEYE.tv bereits verfügbar:

Mit Lufthansa nach San Francisco	(DVD)
Mit LTU zum Nordpol	(DVD)
Mit Austrian über die Alpen nach Barcelona	(DVD Blu-ray)
Mit LTU auf die Malediven	(DVD Blu-ray)
Mit Austrian nach Tokio	(DVD Blu-ray)
Mit Lufthansa nach Seattle (Boeing Werft)	(DVD Blu-ray)
Entspannt fliegen – Flugangst besiegen	(DVD Blu-ray)
Mit Condor nach La Palma	(DVD Blu-ray)
Mit Lufthansa nach Los Angeles	(DVD Blu-ray)

Neuerscheinungen in Vorbereitung:

Mit LH im A380 nach San Francisco (DVD | Blu-ray) Q3/2012

Über PilotsEYE.tv

PilotsEYE.tv zeigt die Faszination Fliegen aus der Sicht der Piloten - in noch nie dagewesener Qualität. Die preisgekrönte Produktion (interMedia-Globe '09) wird komplett in High Definition gedreht. Eine eigens für diesen Einsatz entwickelte Aufzeichnungstechnik garantiert authentische Aufnahmen. Das Equipment besteht aus sechs im Cockpit installierten HD-Kameras und acht Mikrofonen.

PilotsEYE.tv richtet sich an Fluggäste und Flugbegeisterte, die eine Einladung, einen Flug im Cockpit mitzumachen, gerne annehmen würden.

Um niemals Langeweile aufkommen zu lassen, zeigen die Filme in ca. 110 Minuten nur die interessantesten und schönsten Momente eines Fluges. Die Piloten erzählen von sich, ihrem Job und ihrer Passion fürs Fliegen. Gespräche wechseln sich ab mit musikuntermalten Ausblicken aus den großen Cockpitfenstern. Als Bonus zeigt die Crew z.Bsp. ihre liebsten Plätze am Zielort. www.pilotseye.tv

Backstage: <http://facebook.com/pilotseye>

HD-Trailer: <http://youtube.com/pilotseye>

Follow us: <http://twitter.com/pilotseye>

Über die Partner

Bei der korrekten Flugroutenbestimmung helfen Navigationsgeräte von [GARMIN](#). Die aufgezeichneten GPS-Daten dienen als Grundlage zur Visualisierung der Flugroute in [GOOGLE EARTH](#). Alle Flugkarten und Waypoint-Darstellungen entstammen den elektronischen Karten von [LIDO/LH-Systems](#). Der gesamte Prozess der Postproduktion erfolgt auf [AVID](#) Nitris DX mit Support durch [DVE](#).

Über AignerMEDIA

Die AignerMEDIA GmbH produziert innovative Dokumentationen in High Definition. Dabei hat sie sich uns auf synchronisierte Mehrkamera-Aufnahmen spezialisiert. Die Serie wird mittlerweile in Osteuropa, Russland, Japan und Deutschland ausgestrahlt. www.aignermedia.de